

Saale Zeitg.

# Technic-Scouts heute im Landesfinale

**WETTBEWERB** Ein 19-köpfiges Team der Nüdlinger Schlossberg-Mittelschule hat sich im Schülerwettbewerb rund um technische Ausbildungs- und Ingenieurberufe qualifiziert mit einer Präsentation rund ums Thema Fruchtsäfte.

VON UNSEREM MITARBEITER  
ARTHUR STOLLBERGER

**Nüdlingen/München** - Heute drückt halb Nüdlingen 19 „Technik-Scouts“ die Daumen. Die Schülerinnen und Schüler der Nüdlinger Schlossberg-Mittelschule stehen heute Abend in einem Landesfinale und im Zuge dessen in München auf einer Bühne. „Es ist Vorfriede und Stolz, gemischt mit viel Spannung“, sagten die Achtklässler vor der Abreise über ihre Gefühle. Und ihrer Klassenlehrerin und Konrektorin Ritta Helfrich geht es nicht anders.

„Es ist ein großer Erfolg, dass wir so weit gekommen sind und die Leistung solche Anerkennung erfahren hat. Ich betrachte die Teilnahme auch unter dem olympischen Gedanken“, sagt die Konrektorin und weiß, dass



Eine Gruppe der Achtklässler nimmt „ihre“ von Hand gefertigten Plakate nochmals unter die Lupe. Klassenlehrerin Ritta Helfrich schaut (von links) Janina Iff, Nina Dees, Nicola Pohle und Anne Müller dabei über die Schulter. *Fotos: Stollberger*

„Als Fachkraft für Fruchtsafttechnik konnte ich den jungen Leuten Einblick in den interessanten Beruf geben.“



Steffen Hofmann  
Fachkraft

unter den stolzen Daumendrückern auch Schulleiter Harald Bötsch ist. Er sieht seine Schule heute Abend durch die 8. Klasse bei der Abschlussveranstaltung in München vertreten.

Teilgenommen hatten die Achtklässler am Wettbewerb „Technik-Scouts.“ Daran konnten sich Teams aller Schularten der Klassenstufen 7 bis 13 beteiligen. Aufgabe der „Technik-Scouts“ war es dabei, ein Berufsbild ihrer Wahl „auszukundschaften“ sowie Spannendes und Wissenswertes darüber zusammen zu tragen.

Bei der Auswahl ihres Wettbewerbthemas brauchten die Nüdlinger nicht in die Ferne zu schweifen. Sie wählten für ihre Erkundungstour „Fachkraft für Fruchtsafttechnik – ein Beruf, der Appetit auf mehr macht.“ Am Ort gibt es den industriellen Familienbetrieb Hofmann Fruchtsäfte, und dessen Kooperation machte die Recherchen natürlich leichter möglich. Stefan Hofmann, einer der Leiter des Unternehmens und Fachkraft für Fruchtsafttechnik, war der Ansprechpartner für das Scout-Team. Teilnehmerin Viktoria Majer erzählt: „Bald konnten wir eine Kurzübersicht mit Angaben über Wirtschaftssektor, Tätigkeiten, Anforderungen, Ausbildung und Weiterbildungsmöglichkeiten erstellen.“ „Ein Besuch im Betrieb vertiefte unsere Recherchen in Teilbereichen“, erzählt Anne Müller. Weitere Grundlagen für den Wettbewerbsbeitrag entnahmen die Achtklässler Publikationen der Bundesagentur für Arbeit und des Verbands der deutschen Fruchtsaft-Industrie.

Als werbewirksame Darstellung des Berufsbildes auf dem Sektor Safttechnik entschied sich das Team für das Anfertigen handgeschriebener Plakate, auf denen die Recherche-Ergebnisse knapp und kreativ dargestellt sein sollten. In Kurzform könnte man es so zusammenfassen: „Die Fachkraft für Fruchtsafttechnik arbeitet mit vielen verschiedenen Rohstoffen und verarbeitet sie auf vielfältige Weise mit verschiedenen technischen Anlagen und Maschinen. Sie kann in vielerlei Hinsicht ökologisch arbeiten und stellt vielfältige gesunde Produkte (Fruchtsäfte und Gemüsesäfte) her. Ihr Beruf hat zu vielen Schulfächern interessante Bezüge und kann mit einem Hauptschulabschluss erlernt werden. Der Beruf bietet vielfältige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und gute Zukunftsaussichten.“

Gespannt darf man sein, wie die Achtklässler in München ihren Wettbewerbsbeitrag präsentieren. Musiklehrer Wolfgang Seufert hat mit ihnen eigens dafür ein Techno-Musikstück einstudiert. Ob das das Tüpfelchen auf dem „i“ darstellt und zum Erfolg beiträgt, wird sich heute Abend entscheiden. Aber: „Ungeachtet welcher Platzierung sie in der Endauswahl bekommen, sind die Achtklässler jetzt schon Gewinner“, findet Rektor Bötsch. Durch ihre Arbeit haben sie Schlüsselqualifikationen wie Kooperationsfähigkeit, Toleranz, Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein und Ausdauer unter Beweis gestellt. Konrektorin Ritta Helfrich war auf den Wettbewerb bei der Berufsbildungsmesse im Herbst 2010 aufmerksam geworden. Das Spannendste am Projekt war, „als wir uns im Betrieb Hofmann vorinformiert und ihn erkundet haben. Anstrengend

war dann, alles zu komprimieren und in Plakatform zu präsentieren.“ Denn die Plakate sollten schön sein, aber: „Der Authentizität wegen haben wir auf computergedruckte Wortkarten verzichtet und auf Handgeschriebenes gesetzt.“

Der Wettbewerb über die Berufswelt

Technik-Scouts ist ein Schülerwettbewerb rund um technische Ausbildungs- und Ingenieurberufe. Über die aktive und intensive Auseinandersetzung mit den Berufsbildern gibt er Gelegenheit, die faszinierenden Seiten der Berufswelt Technik zu entdecken und ihre große Vielfalt zu erleben. Eine Jury hat die Finalisten für die Abschlussveranstaltung am



Zu Techno-Musik und mit handgefertigten Plakaten präsentiert sich die Nüdlinger Schülergruppe heute im Landesfinale in München.

heutigen 21. Juli 2011 festgelegt. Es sind dabei die Technik-Scout-Teams der Schlossberg-Mittelschule Nüdlingen; der Staatlichen Realschule Vilsbiburg; der Christian-Wolfrum-Mittelschule, Hof; der Staatlichen Realschule Pfarrkirchen; der Walter-Klingenbeck-Schule, Taufkirchen und des Dominikus-Zimmermann-Gymnasiums aus Landsberg.

red